

Einführung in die Psycholinguistik WS 2022/23 Sitzung 7/8 (Sprachproduktion II)

Dr. Heiner Drenhaus
Psycholinguistik
Universität des Saarlandes

Übersicht

- Die Vorlesung findet live statt ?!
- Falls technische Probleme auftreten sollten (z.B. Beamer), werden wir auf Teams umsteigen!
- Versuchen Sie bitte nicht die Vorlesung selber mitzuschneiden-Verletzung des Urheberrechtes und es widerspricht der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Die erste Sitzung im Neuen Jahr (05.01.2023) finden über Teams statt!!

Übersicht

- Webseite der Vorlesung:
- Webseite der Vorlesung: Moodle; bitte anmelden!!
- Teamslink:
 - https://teams.microsoft.com/l/team/19%3aYlGbEMf6Zb61zZ-GwxOGq_M4yiAgWsZHEPx0z8EZmA1%40thread.tacv2/conversations?groupId=5400fc4c-2b0e-4148-acf4-185fb84af02d&tenantId=67610027-1ac3-49b6-8641-ccd83ce1b01ff
- Adresse:
 - Dr. Heiner Drenhaus
 - Raum: 1.06 (Gebäude C7.1)
 - E-mail: drenhaus@lst.uni-saarland.de und auf Teams

Übersicht

- Folien (Passwort: !quid-alter?)
 - Finden sich in Teams als PDF-Datei
- Ab und zu kleine Übungen ☺
- Beinhaltet auch, dass man Texte und Kapitel lesen muss ☺

Übersicht

- Klausur
 - 90 Minuten
 - Wann: **09.02.2023 !!!!!**
 - (unter Vorbehalt (Corona und/oder Räume für die Klausur?)!!!!!!!!!!!!)
- Anmeldung zur Klausur !!!!
- Anmeldefrist/ Deadline: normalerweise eine Woche vor der Klausur
- **Tote Linie: → Anmeldefrist (auch für LS etc.)**
- Anmeldung zur Klausur per HIS-POS/LSF (Dies gilt für alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer!!!!)

Übersicht & Zeitplan

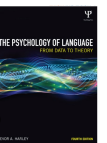
- 22.12 Sprachproduktion II (auf Teams online)
- 05.01 Satzverarbeitung (auf Teams online)
- 12.01 Neurowissenschaftliche Komponenten der Sprachverarbeitung I
- 19.01 Neurowissenschaftliche Komponenten der Sprachverarbeitung II
- 26.01 Spracherwerb I
- 02.01 Spracherwerb II und Klausurvorbereitung
- 09.02 Klausur

Übersicht & Zeitplan

- 03.11 Organisatorisches und Forschungsmethoden der Psycholinguistik
- 10.11 Experimentelle Methoden I
- 17.11 Experimentelle Methoden II
- 24.11 Experimentelle Methoden II/2 Exkurs Statistik?
- 01.12 Wortverarbeitung/ Worterkennung I
- 08.12 Wortverarbeitung/ Worterkennung II
- 15.12 Sprachproduktion I

Grundlagentexte

- Grundlagen, syntaktische Verarbeitung, Satz- und Textverstehen, Sprachproduktion und Struktur des Sprachverarbeitungssystems, Spracherwerb
- Barbara Höhle (Hrsg.) Psycholinguistik, 2010, ISBN 978-3-05-004935-9, Akademie Studienbücher – Sprachwissenschaft Akademie Verlag
- Barbara Höhle (Hrsg.) Psycholinguistik, 2012, ISBN 978-3-05-005920-4, Akademie Studienbücher – Sprachwissenschaft Akademie Verlag, 2. Auflage.
- Harley, T. (2013). The psychology of language. From data to theory. Hove: Psychology Press.



- Crocker, M.W. (2005). Rational models of comprehension: addressing the performance paradox. In A. Cutler (Ed.), Twenty-first century psycholinguistics. Four cornerstones (pp. 363-380). Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Norris, D. (2005). How do computational models help us develop better theories? In A. Cutler (Ed.), Twenty-first century psycholinguistics. Four cornerstones (pp. 331-346). Mahwah, NJ: Erlbaum.

Versprecher

- Das Wischen über den Menschen
(Wissen)
- Wie das Design muss
(sein muss /Design sein muss)
- Mir strebt vor
(Ich strebe an / stelle mir vor/ schwebt)
- Ich gebe nicht locker
(Ich gebe nicht auf / lasse nicht locker)
- Ich weiß nicht, wann jüngere Verben ihre Kinder erwerben

Sprachproduktion

- Produktion einer Äußerung
 - Komplexer Prozess
 - Unterschiedliche Repräsentationen für
 - Unterschiedliche linguistische Ebene
 - Pragmatik
 - Semantik
 - Syntax
 - Phonologie
- Regeln -> Kombination von Informationen

Versprecher

- Rudolf Meringer (1895)
 - Versprechersammlung
 - Kognitiver Ansatz
 - Sprachproduktion
 - Fehler -> Fehlleistung des Sprachmoduls
 - Umwelt und Seelische Zustände werden ausgeschlossen
 - „Reich mir mal die Mutter“ für „Reich mir mal die Butter“
 - Kein Freudscher-Versprecher
 - Sondern: phonologisch ähnliche Wörter
 - Aktivierung ähnlicher Wörter im Lexikon

Sprachproduktion

- Regeln -> Kombination von Informationen
 - Sprache und Kreativität
 - Kein Abrufen gespeicherter Information
 - Gespeicherte Information und kreativer Umgang (neue Kombinationen)
 - 3 Wörter pro Sekunde und
 - ca. 40000 Lexikoneinträge oder mehr
 - Schnelle und effizienter Zugriff
 - Versprecher -> hohe Anforderung an das System

Versprechersammlungen

- Rückschlüsse auf den Prozess der Sprachproduktion
 - Mehringer & Mayer (1895)
 - Leuninger
 - UCLA (Fromkin)
 - MIT (Garrett)
 - ...
- Problem beim Sammeln
 - Versprecher werden meist nicht wahrgenommen
 - Korrektursystem

Evozieren von Versprechern

- Baars, B. J., Motley, M. T., & MacKay, D. G. (1975). Output editing for lexical status in artificially elicited slips of the tongue. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 14(4), 382–391.
 - Versuchspersonen sollten Wortpaare lesen

APPENDIX A

1. Lexical targets: Those targets with lexical outcomes are given first, with the complementary targets which spoonerize into nonsense outcomes after the slash.

could gore/cook goes
deep cot/deed cop
keen lap/keys lab
dumb seal/dump seat
big dues/bit duke

2. Nonsense targets: Those targets with lexical outcomes are given first, with the complementary targets with nonsense outcomes, second. (Materials for Experiment II.)

rafe sode/rabe sofe
mave geet/mafe geeb
fot gude/fov goom
vun wice/vum wige

- 10% der gelesenen Wörter wurden als Versprecher wiedergegeben
- Vertauschungen tauchen 3mal häufiger auf, wenn die Vertauschung wieder ein Wort ergibt.

- Levelt (1998)
- Baars, B. J., Motley, M. T., Baars, B. J., & Motley, M. T. (1976). Spoonerisms as sequencer conflicts: Evidence from artificially elicited errors, 89(3), 467–484.
 - (Spoonerismus (Vertauschung))

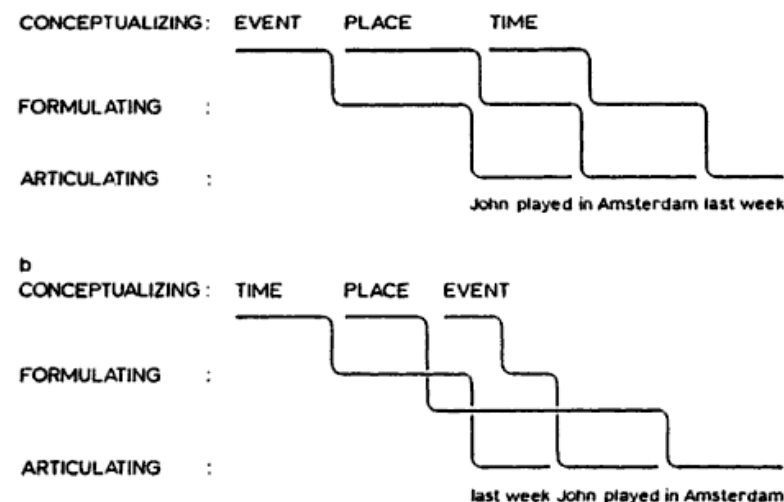
Spoonerismus: Gesagt wird: "The lord is shoving leopard" anstelle von "The lord is loving shepherd"

Evozieren von Versprechern

- Baars, B. J., Motley, M. T., & MacKay, D. G. (1975). Output editing for lexical status in artificially elicited slips of the tongue. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 14(4), 382–391.

It was shown previously that spoonerisms (such as *bad goof—gad boof*) can be elicited by having subjects articulate a target (*bad goof*) preceded by bias items which contain at least the initial phoneme (/g/) of the desired error outcome. The present study takes advantage of the fact that two very similar targets such as *darn bore* and *dart board* will often have very different *outcomes* (e.g., the error outcome *barn door* is meaningful while *bart doard* is not). Any systematic difference in the rate of errors between these types of targets must be attributable to processes which take place after recoding of the target into its corresponding slip. It is thus possible to directly evaluate the effect of editing processes which apply only to the error outcome, and not to the target word pair. It is demonstrated that for lexical (L) targets, L outcomes are significantly more frequent than nonsense (N) outcomes. For N targets, the same generalization obtains, but only in a context that contains lexical filler items. There is no difference in the overall spoonerism rate on the basis of the lexical status of the error outcome unless the context clearly contains other lexical items. In such a context, nonlexical outcomes appear to be suppressed. Theoretical implications are discussed.

Language production is logically divided into three major steps: deciding what to express (*conceptualization*), determining how to express it (*formulation*), and expressing it (*articulation*; Levelt, 1989).



Nach Levelt (1998)

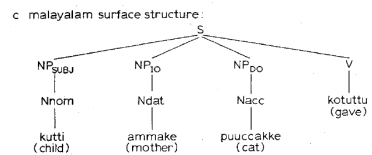
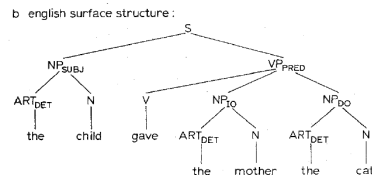
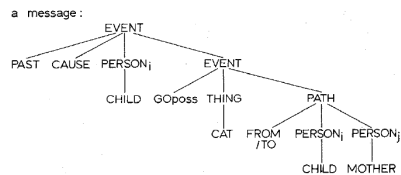


Figure 5.1
(a) A message. (b) Its expression in the surface structure of English, a configurational language. (c) Its expression in the surface structure of Malayalam, a nonconfigurational language.

Versprecher/ Sprachproduktion

- Verarbeitungsprozess
 - Größe der Einheiten
 - Art und Abfolge
- Arten von Versprechern
- Regeln -> beschränken die Möglichkeiten
 - Nicht jeder Versprecher ist möglich
- Rückschluss auf das Sprachproduktionssystem

Versprecher/ Sprachproduktion

- Beschränkungen
 - In vorgegebene Slots dürfen nur Elemente einer Kategorie eingesetzt werden
 - Vertauschung von zwei Elementen -> Sie müssen der gleichen Kategorie angehören
- Beispiel (nicht möglich):
- „Ich glaube, dass *ältere* ihren *Eltern* Kinder vorlesen.“
- Wieso?

Versprecher

- Betroffene Einheiten der Sprache
 - Verarbeitungseinheiten
- Beispiele:
 - Phrasen: „lieber [die Katze im Sack] als die Taube auf dem Dach“ (den Spatz in der Hand)
 - Wörter: „wes Brot ich ess, des Lob ich trink“ (singen)
 - Silben: „Koschokolade“ (Schokolade)
 - Phoneme: „bauchen“ (tauchen)
 - „Wir lernen bis zum Abszeß“

Versprecher/Prozesse

- Shifts (Einheit wird verschoben)
 - Antizipation (vorziehen)
 - „Ich werde nun zur Abschreitung der Anträge schreiten“
 - Postposition (Wiederholung)
 - „ich fordere sie auf, auf das Wohl unseres Chefs aufzustößen“

Versprecher/Prozesse

- Stranding
 - In eine bestehende Struktur werden Lexeme eingesetzt
 - Morphologische Markierungen bleiben am geplanten Ort
 - Positionen sind festgelegt
 - „da plötzlich stürzt aus einem Haus mit fliegenden Weibern ein Haar heraus“ (... mit fliegenden Haaren ein Weib heraus)
- a. they are turking talkish ← they are talking Turkish (G)
 b. Paar der Küre ← Kür der Paare
 c. unser Stirbchen bäumt ← Bäumchen stirbt

Versprecher/Prozesse

- Exchange (Vertauschung zweier Einheiten)
 - „eine Theorie ist eine Grammatik des Wissens“ (eine Grammatik ist eine Theorie des Wissens)
 - „zwecktischer Prak“ (praktischer Zweck)
 - „Gebrecherverhirne“ (Verbrechergehirne)
 - „a prapa Popo“ (a propos Papa)

Exchange/Stranding

„eine Theorie ist eine Grammatik des Wissens“ (eine Grammatik ist eine Theorie des Wissens)

gave the nipple an infant ← gave the infant a nipple

(78)	phrasale Kategorie	syntaktische Kategorie	Fehlerspanne
Wortvertauschungen	verschieden	gleich	1 und mehr
Lautvertauschungen	gleich	verschieden	höchstens 2
Stranding			

a. they are turking talkish ← they are talking Turkish

Versprecher/Prozesse

- Blending (Vermischung von zwei geplanten Elementen)
 - „Wie das Design muss – sein muss (sein müssen/Design)“
 - „ich gebe nicht locker“ (lasse nicht locker/gebe nicht auf)
 - „mir strebt vor“ (strebe an/stelle mir vor)

Unterschiedliche Ebenen

TABLE 12.1
Sample Speech Errors

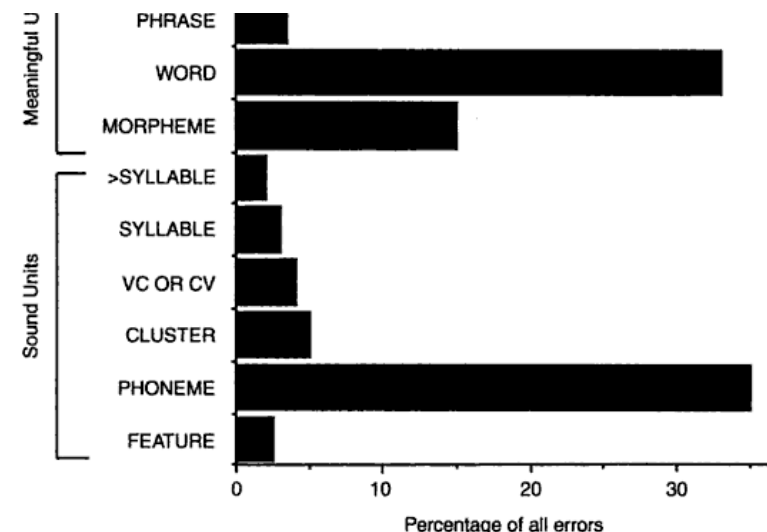
Type of Error	Intended Utterance	Error
1. Word anticipation	bury me right with him	bury him right with him
2. Sound anticipation	the lush list	the lust list
3. Word perseveration	evidence brought to bear on representational theories	evidence brought to bear on representational evidence
4. Sound perseveration	President Bush's budget	President Bush's boodget
5. Word exchange	the head of a pin	the pin of a head
6. Sound exchange	occipital activity	accipital activity
7. Stranding exchange	the dome doesn't have any windows	the window doesn't have any domes
8. Phrase exchange	the death of his son from leukaemia	the death of leukaemia from his son
9. Semantically related word-substitution	I like berries with my cereal	I like berries with my fruit
10. Phonologically related word-substitution	part of a community	part of a committee
11. Sound substitution	the disparity	the disparigy
12. Word blend	it really stood/stuck out	it really stook out
13. Phrase blend	at large/on the loose	at the loose

Bock et al., 1999

Was sagt uns das?

- Shifts
- Exchange
- Stranding
- Blending
- Unterschiedliche Ebenen können betroffen sein
 - Phrasen: „lieber [die Katze im Sack] als die Taube auf dem Dach“ (den Spatz in der Hand)
 - Wörter: „wes Brot ich ess, des Lob ich trink“ (singen)
 - Silben: „Koscholade“ (Schokolade)
 - Phoneme: „bauchen“ (tauchen)
 - „Wir lernen bis zum Abszeß“

Unterschiedliche Ebenen



Bock et al., 1999

Fromkins Modell (1971, 1973)

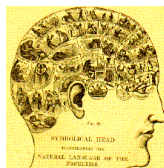
- 1) The intended meaning is generated
- 2) Syntactic structures are formulated
- 3) Intonation contour and placement of primary stress are determined
- 4) Word selection
 - a. Content words inserted into syntactic frame
 - b. Function words and affixes added
- 5) Phonemic representations added and Phonological rules applied

Fromkins Modell (1971, 1973)

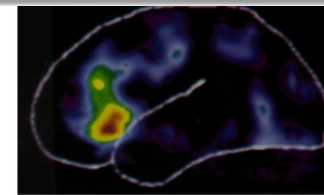
- 1) “The *ace* of Spades”
- 2) “the *spade* of Aces”
(italicized words indicate the location of the primary stress)
- 3) “A weekend for maniacs” (/s/)
- 4) “A maniac for weekends” (/z/)
- 5) “An apple fell from the tree”
- 6) “A tree fell from the apple”

Garrett (1975, 1976)

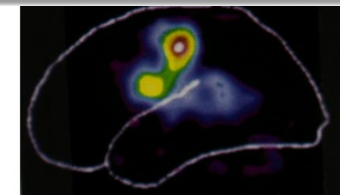
- Seriell
- Modularität
 - Domain specificity
 - Module: auf spezifischen Input beschränkt
 - Mandatory processing
 - Module: keine Information über die Relevanz des Inputs
 - Informationally encapsulated
 - Module: arbeiten bottom-up
 - Speed
 - Module: arbeiten „reflexhaft“
 - Fixed neural architecture
 - Module: Hirnstruktur



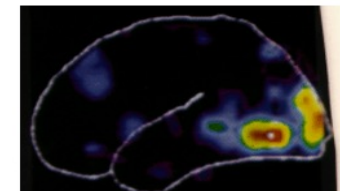
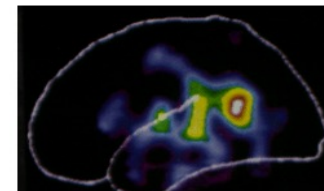
Hirnstruktur



Generieren von Wörtern



Sprechen von Wörtern



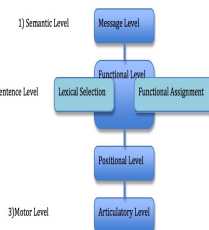
<http://www.ims.uni-stuttgart.de/phonetik/joerg/sgtutorial/neurorad.html>

Garrett (1975, 1976) Teilprozesse

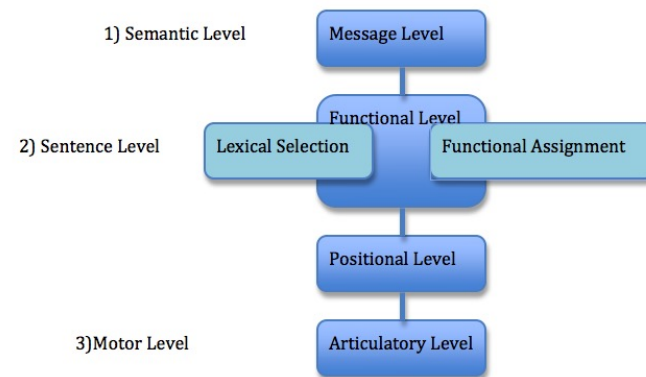
Konzeptualisierung	Message Level	Inhalt (was soll gesagt werden) X(weibl.) essen Y(objekt)
	↓	
	Functional Level	1. Lemma Auswahl: sem. und gram. Information; Subkategorisierungsrahmen; Wortart; Genus; Numerus 2. Funktionszuordnung: syntaktische Relation (Agens); gram. Funktion (Subjekt, Objekt)
	↓	
Formulierung	Positional Level	1. Lexem Auswahl: Wortform (morph.) Markierung 2. Frame: Slots für die einzelnen Morpheme
	↓	
	Phonological Level	Morphemabfolge legt Phonemabfolge fest->phonol. Regeln (Auslautverhärtung)
	↓	
Artikulation	Articulatory Level	Information wird als umgewandelt (Muskelbewegung etc.)

Syntaktische Planung

- Zwei Stufen der syntaktischen Planung
- Funktionale Ebene
 - Z.B. Zuweisung syntaktischer Rollen
- Positionale Ebene
 - Festlegung der Wortfolge
- Inhaltswörter versus Funktionswörter
 - Inhaltswörter -> funktionale Ebene
 - Funktionswörter -> positionale Ebene



Garrett (1980) Teilprozesse



http://www.google.de/imgres?client=firefox-a&rlz=3C1v-org-mozilla-de-official&hl=de&imgref=http://www.wikiversity.org/wiki/Psycholinguistics/Models_of_Speech_Production&docid=ORd_rUTDGNM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Moraghtgure2.png&w=583&h=414&bi=onOUpouM6W0A5p4HAg&zoom=1&act=rc&vpe=4&vpy=201&dur=1891&nov=207&tx=145&ty=48&page=1&dim=146&time=206&start=0&end=47&ved=11429r_Oj_0.183

Syntaktische Planung

- Erklärt Wortvertauschung, die nur innerhalb einer Gruppe auftreten können
 - Inhaltswörter weder nur durch Inhaltswörter ausgetauscht und Funktionswörter nur durch Funktionswörter
- Schwierig: nur seriell??
- Frequenz: Funktionswörter sind häufiger als Inhaltswörter-> also vielleicht nicht andere Ebenen, sondern eben Frequenz

Die Frau isst Kuchen

- Wie könnte der Prozess aussehen?

Message Level	Inhalt (was soll gesagt werden) X(weibl.) essen y(objekt)
↓	
Functional Level	1. Lemma („Wortbedeutung“) Auswahl: sem. und gram. Information; Subkategorisierungsrahmen; Wortart; Genus; Numerus 2. Funktionszuordnung: syntaktische Relation (Agens); gram. Funktion (Subjekt, Objekt)
↓	
Positional Level	1. Lexem („Wortform“) Auswahl: Wortform (morphol.) Markierung 2. Frame: Slots für die einzelnen Morpheme
↓	
Phonological Level	Morphemabfolge legt Phonemabfolge fest->phonol. Regeln (Auslautverhärtung)
↓	
Articulatory Level	Information wird als umgewandelt (Muskelbewegung etc.)

Lexikalisierung

- Semantisch-konzeptuelle Repräsentation (Wortbedeutung)
---->
- Phonologische Repräsentation (Wortform)
- Lexikalisierung ein zweistufiger Prozess??
 - Lemma-Auswahl
 - Prä-phonologische Repräsentation
 - Lemma enthält keine phonologische Information
 - Lexem-Auswahl
 - Zugriff auf phonologische Repräsentationsebene
 - Lexem: phonologische Form des Wortes

Wie komme ich an das Wort „black“

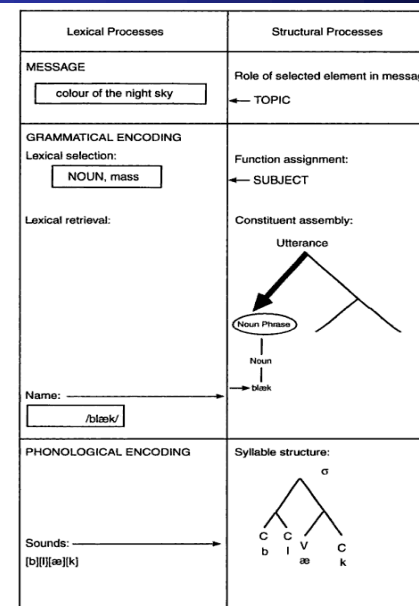


FIG. 12.3 Retrieving a word (black) for production in the utterance *Black is my favourite colour.*

Bock et al., 1999

Zwei Stufen?

- Versprecher
 - Wortsubstitution (zwei Typen)
 - Phonol.: „Der hysterische Film ist ein großer Erfolg.“
 - Hysterisch -> historisch
 - Sem.: „Peter kocht Löffel in seiner Suppe.“
 - Löffel -> Kartoffeln
 - Wortsubstitution
 - Auf der Lemmaebene (phonologische Substitution)
 - Auf der Lexemebene (semantische Substitution)

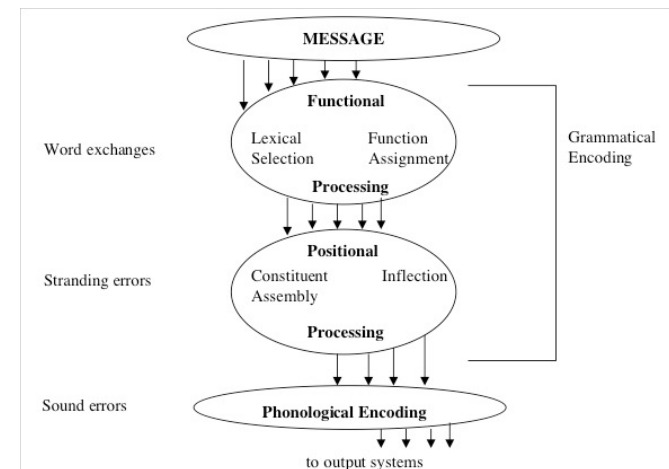
- Tip-of-the-tongue (Brown & McNeill, 1966)
 - Experiment: Versuchspersonen sollten Definitionen von niederfrequenten Wörtern lesen und dann das Wort benennen.
 - „A navigational instrument used in measuring distances, especially the altitude of the sun, moon, and stars at sea“
 - Sextant

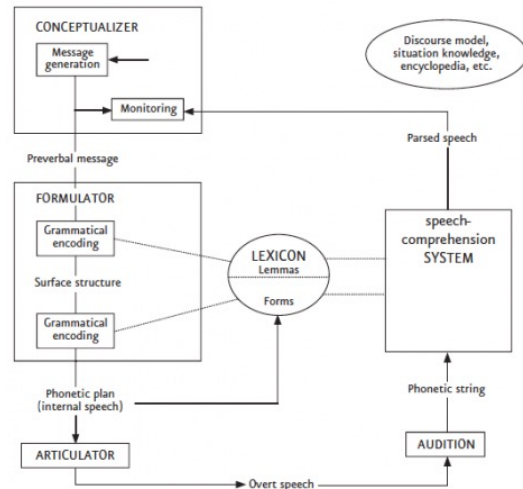
Tip-of-the-tongue

- Wort liegt mir auf der Zunge
 - Lässt sich mit einer zweistufigen Lexikalisierung erklären
 - Lemma-Auswahl (1 Ebene) war erfolgreich
 - » Wortbedeutung
 - Lexem-Auswahl (2 Ebene) war nicht erfolgreich
 - » Wortform

- Tip-of-the-tongue (Brown & McNeill, 1966)
 - Versuchspersonen hatten Schwierigkeiten bei der Benennung von „Sextant“
 - → Interessanterweise konnten viele Versuchspersonen Teilinformationen produzieren
 - Silbenanzahl
 - Ersten Buchstaben oder Anlaut
 - Betonungsmuster
 - VPs produzierten ‘Nachbarn’: secant, sextet, sexton

Bock & Levelt 1994



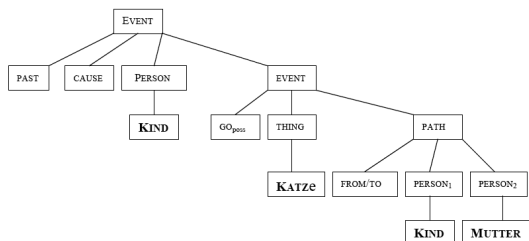


Hauptpunkte

- Syntaktische und semantisch/ pragmatische Informationen vor
- Phonetisch/ phonologischen Informationen
- Lexikalischer Zugang:
 - Aktivierung von semantischer Information
 - Erlangen von phonologischer Information
 - **Lemma** (Bedeutung und Syntax eines Wortes)
 - **Lexeme** (Klang eines Wortes)
- Lemma => mentales Konzept
- Lexeme => Suche nach einem passenden Wort
 - (vgl. Tip-of-the-Tounge)

Sprachproduktion: Vier Stufen/ Ebenen

- Conceptualizer (Message)
 - Intendierte Bedeutung (Message)
 - -> preverbale message



Herrmann (2012) Einführung in die Sprachpsychologie.

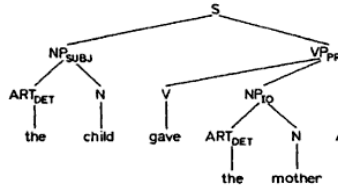
Sprachproduktion: Vier Stufen/ Ebenen

- Conceptualizer (Message)
 - Intendierte Bedeutung (Message)
 - -> preverbale message
- Formulator (funktionale Ebene/Verarbeitung)
 - Lexikalische Auswahl
 - Wortkonzept mit passender Bedeutung auswählen
 - Grammatische & syntaktische Funktionen werden zugewiesen (grammatical encoding)
 - Subjekt, Objekt

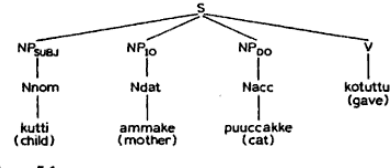
Sprachproduktion: Vier Stufen/ Ebenen

- Struktur des Satzes festlegen (Surface Structure)
 - Anordnung der Elemente (Abfolge)
 - Inflection (Deklination, Konjugation etc.)
 - (grammatical encoding)

b english surface structure :



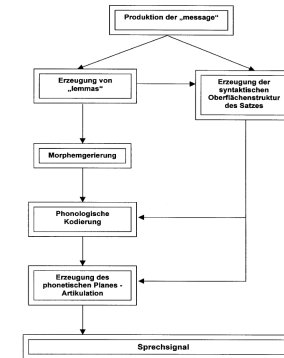
c malayalam surface structure :



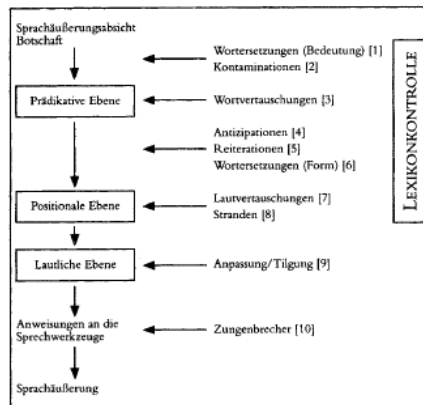
Levelt, 1993

Sprachproduktion: Vier Stufen/ Ebenen

- Phonetische/ phonologische Planung & Enkodierung
 - Struktur
 - Intonation
 - Rhythmus
 - Artikulation ...
- Artikulation



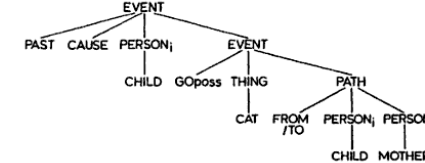
Herrmann (2012) Einführung in die Sprachpsychologie.



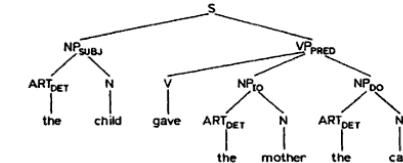
Leuninger, 1996

Das hier vorgelegte Modell der Sprachproduktion zeigt, auf welcher Ebene wir welche sprachlichen Strukturen »berechnen«; kommt es in der »Berechnung« zu Fehlern, dann entstehen Versprecher. [1]: *Damit kommst du auf keinen grünen Baum* für *Zweig*. [2]: *Da muß ich noch ein ernstes Huhn mit ihm rupfen* für *ein ernstes Wort reden* bzw. *ein Hühnchen rupfen*. [3]: *Eine Theorie ist eine Grammatik des Wissens* für *eine Grammatik ist eine Theorie des Wissens*. [4]: *Die Franken waren des Lebens und Schreibens nicht mächtig* für *Lesens*. [5]: *Ich glaube, mich knutscht ein Knekel* für *Ekel*. [6]: *Inzwischen hat die Polizei über Taxi-funk Kontakt zu dem Versprecher* für *Verbrecher*. [7]: *Die hat an jedem Zingerfehn* für *die hat an jedem Finger zehn*. [8]: *So einen wie den pfeif' ich doch in der Rauche* für *so einen wie den rauch' ich doch in der Pfeife*. [9]: *Und das war das Faß, das den Tropfen zum Überlaufen brachte* für *das war der Tropfen, der das Faß zum Überlaufen brachte*. [10]: *die Katze tritt die Kreppe krumm* für *Treppe*.

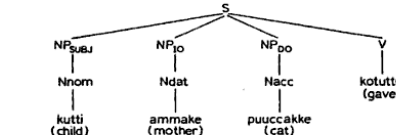
a message :



b english surface structure :



c malayalam surface structure :



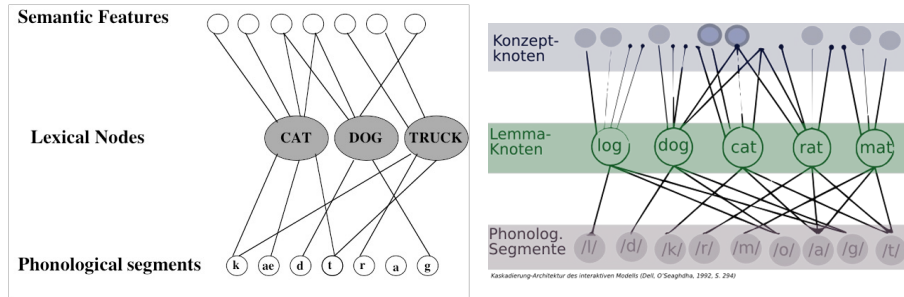
Levelt, 1993

Figure 5.1

(a) A message. (b) Its expression in the surface structure of English, a configurational language. (c) Its expression in the surface structure of Malayalam, a nonconfigurational language.

Dell & O'Seaqghdha (1994)

- Konnektionistisches Modell der Sprachproduktion



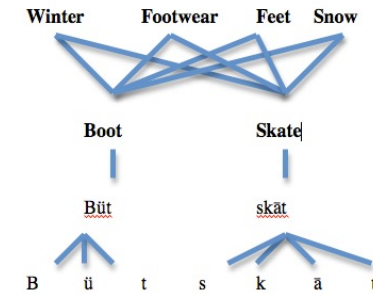
http://www.google.de/imgres?client=firefox-a&hs=X8F&sa=X&rls=org.mozilla:de:official&biw=1677&bih=974&tbn=isch&tbnid=XAppzbCr15Wn-M:&imgrefurl=http://en.wikiversity.org/wiki/Psycholinguistics/Models_of_Speech_Production&docid=OR0J_r1UTOLGNM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Moraghfigure2.png&w=583&h=414&ei=smOUUpuM6W04ASfp4HAAG&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=201&dur=1691&hovh=189&hovw=267&tx=145&ty=48&page=1&tbnh=146&tbnw=206&start=0&ndsp=47&ved=1t:429,r:0,s:0,i:83

Dr. Drenhaus: Psycholinguistik, WS 2022/23

53

Dell & O'Seaqghdha (1994)

- Wörter teilen semantische Eigenschaften
(footwear, shoe, feet, snow, winter)



http://www.google.de/imgres?client=firefox-a&hs=X8F&sa=X&rls=org.mozilla:de:official&biw=1677&bih=974&tbn=isch&tbnid=XAppzbCr15Wn-M:&imgrefurl=http://en.wikiversity.org/wiki/Psycholinguistics/Models_of_Speech_Production&docid=OR0J_r1UTOLGNM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Moraghfigure2.png&w=583&h=414&ei=smOUUpuM6W04ASfp4HAAG&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=201&dur=1691&hovh=189&hovw=267&tx=145&ty=48&page=1&tbnh=146&tbnw=206&start=0&ndsp=47&ved=1t:429,r:0,s:0,i:83

Dr. Drenhaus: Psycholinguistik, WS 2022/23

54

Aufgaben/Klausur: Erläutern sie die folgenden Versprecher im Rahmen der besprochenen und gelesenen Produktionsmodelle

Type of Error/Phenomena	Target	Error
a. Syllable Stress	Maybe the <i>Dingo</i> ate your baby.	Maybe the <i>Baby</i> ate your dingo
b. Phonemic restoration	An elephant screamed at a mouse	A mouse Screamed at and elephant
c. Word Blends	Have you seen my black hat?	Have you seen my blat?
d. Phonological accommodation	The basket of apples	The apple of baskets
e. Affix Substitution	I am so excited that school is almost out!	I am so exciting that school is almost out
f. Freudian slips	<i>Moragh while waiting for her class to end at 12:30: "I just want this class to be over!"</i>	"I just want this class to be eating!"
g. Anticipation	Wombats forage for fruit in the spring	Wombats forrage for fruit in the spring
h. Perseveration	The choir started singing the song	The choir started stinging the song
i. Substitutions	The Great Barrier Reef is located of the coast of Australia	The Great Barrier Wreath is located of the coast of Australia
j. Shifts	Yesterday when I was walking to the store...	Yesterday when I was walk to the storing...
k. Lexical Bias Effect	Priming pair list: • ball doze • bash door • bean deck • bell dark Test pair: • darn bore • dart board	More likely to make first switch <i>Darn bore → darn bore</i> Than <i>Dart board → bart doard</i>

http://www.google.de/imgres?client=firefox-a&hs=X8F&sa=X&rls=org.mozilla:de:official&biw=1677&bih=974&tbn=isch&tbnid=XAppzbCr15Wn-M:&imgrefurl=http://en.wikiversity.org/wiki/Psycholinguistics/Models_of_Speech_Production&docid=OR0J_r1UTOLGNM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Moraghfigure2.png&w=583&h=414&ei=smOUUpuM6W04ASfp4HAAG&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=201&dur=1691&hovh=189&hovw=267&tx=145&ty=48&page=1&tbnh=146&tbnw=206&start=0&ndsp=47&ved=1t:429,r:0,s:0,i:83

Dr. Drenhaus: Psycholinguistik, WS 2022/23

55

Aufgaben/Klausur: Erläutern sie die folgenden Versprecher im Rahmen der besprochenen und gelesenen Produktionsmodelle

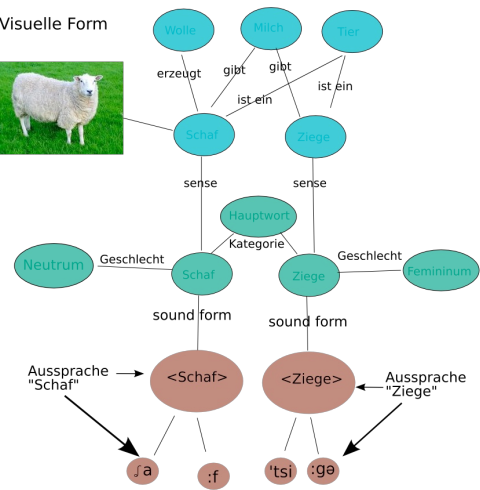
Target	Error
a. Can you pick up the truck from the shop?	Can you pick up the tramp from the shop?
b. Could you lock the door behind you?	Could you lock the door in front of you?
c. In the winter, the parent helps the child tie is boots	In the winter, the parent helps the child tie is scoots
d. Hickory Dickory dock, The mouse ran up the clock	Hickory Dickory dock, the clouse ran up the mock
e. Dentist to patient: "I see that you have been eating a lot of sweets"	"I see that you have been eating a lot of cavities"

http://www.google.de/imgres?client=firefox-a&hs=X8F&sa=X&rls=org.mozilla:de:official&biw=1677&bih=974&tbn=isch&tbnid=XAppzbCr15Wn-M:&imgrefurl=http://en.wikiversity.org/wiki/Psycholinguistics/Models_of_Speech_Production&docid=OR0J_r1UTOLGNM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Moraghfigure2.png&w=583&h=414&ei=smOUUpuM6W04ASfp4HAAG&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=201&dur=1691&hovh=189&hovw=267&tx=145&ty=48&page=1&tbnh=146&tbnw=206&start=0&ndsp=47&ved=1t:429,r:0,s:0,i:83

Dr. Drenhaus: Psycholinguistik, WS 2022/23

56

Visuelle Form



★ (vgl: Jeschenika, Levelt, 1994: 826, Fragment eines lexikalischen Netzwerks)